



SF CUSTOS GLOBAL SPECIAL REPORT

Maritime Sicherheit im Persischen Golf: Risiken für Schifffahrt, Energie und Unternehmen

S.F. Custos Global Reach LTD.

SF Custos Global Special Report

Titel: Maritime Sicherheit im Persischen Golf: Risiken für Schifffahrt, Energie und Unternehmen

Veröffentlichungsdatum: 2026-06-24

Verfasser: Benjamin Traunecker / SF Custos Global

Zusammenfassung für Entscheider

Der Persische Golf bleibt für Schifffahrt, Energieversorgung und Unternehmensplanung ein Risikoraum. Die Gefahr liegt nicht nur in einem offenen militärischen Zusammenstoß. Relevanter für Unternehmen sind häufig niedrigschwellige Störungen: Warnmeldungen, Kontrollen, Versicherungsauflagen, Routenänderungen und Verzögerungen.

Quellenfakt ist: Die ausgewerteten maritimen Fachquellen behandeln Störfähigkeit in der Straße von Hormus, Tanker- und Handelsschifftrisiken sowie die operative Belastung von Reedereien. Zahlen werden in dieser Fassung nur qualitativ verwendet, wenn die belastbare Einordnung fehlt.

SF Custos Global bewertet die maritime Lage als erhöht belastet. Eine stabile Planung setzt klare Schwellenwerte für Routen, Versicherungen und Personal voraus.

Zentrale Punkte

- Quellenfakte werden von Einschätzungen von SF Custos Global getrennt.
- Unbestätigte Signale werden nicht als Tatsache dargestellt.

- Harte Zahlen und Wahrscheinlichkeiten werden nur verwendet, wenn sie aus der Quellenlage nachvollziehbar sind.
 - Für Unternehmen zählt die praktische Folge: Personal, Reisen, Infrastruktur, Verträge, Versicherungen und Lieferwege.
-

Quellenlage und analytische Einordnung

Zielgruppenlage

Reedereien müssen zwischen sicherer Passage, wirtschaftlicher Passage und politisch vertretbarer Passage unterscheiden. Entscheidend sind nicht nur nautische Risiken, sondern auch Charterverträge, Versicherungsbedingungen, Hafenanläufe und Besatzungsschutz.

Energieunternehmen sollten ihre Abhängigkeit von einzelnen Lieferwegen prüfen. Kurzfristige Preisbewegungen sind möglich, aber für die Sicherheitsplanung wichtiger sind Lieferfristen, Lagerbestände und die Frage, welche Verträge bei Verzögerung greifen.

Industrieunternehmen sind indirekt betroffen. Vorprodukte, Ersatzteile, Maschinenkomponenten und Energiepreise können sich verändern, ohne dass das Unternehmen selbst im Golf aktiv ist.

Reisende und Entsandte benötigen klare Reiseentscheidungen. Transit über regionale Drehkreuze, Hafenbesuche, Offshore-Projekte und Dienstreisen zu Energieanlagen sollten einzeln bewertet werden.

Behörden und diplomatische Einrichtungen müssen mit konsularischen Anfragen, Lagekommunikation und Evakuierungsvorbereitung rechnen, auch wenn keine akute Evakuierungslage besteht.

Handlungspunkte und Frühwarnindikatoren

Empfehlungen nach Zeithorizont

Innerhalb von 24 Stunden: aktuelle Schiffsbewegungen, Versicherungsbedingungen, Hafenanläufe und Personalbewegungen prüfen. Für kritische Reisen und Transporte sollte eine Entscheidungsperson benannt sein.

Innerhalb von 7 Tagen: Alternativrouten, Vertragsklauseln, Kommunikationswege zur Besatzung und Schnittstellen zu Versicherern klären. Unternehmen sollten festlegen, welche Meldungen eine Neubewertung auslösen.

Innerhalb von 30 Tagen: robuste Szenarien für anhaltende Störung, kurzfristige Eskalation und Entspannung erstellen. Reedereien, Energieunternehmen und Industrieunternehmen sollten ihre Maßnahmen getrennt dokumentieren.

SF Custos Global empfiehlt eine nüchterne Lagebeobachtung. Nicht jede Warnmeldung erfordert eine Routenänderung. Aber jede operative Entscheidung sollte auf einer dokumentierten Lagebewertung beruhen.

Ausgewählte Quellen

- USNI / maritime Fachauswertung, Straße von Hormus und Persischer Golf, 2026-06-23.
 - wgowshipping, maritime Risiko- und Flottendebatte, 2026-06-23.
 - CSIS und International Crisis Group, Iran- und Golfkontext, 2026-06-23.
-

Methodischer Hinweis

Dieser Bericht beruht auf der Auswertung öffentlich zugänglicher Quellen und der analytischen Einordnung durch SF Custos Global. Er ersetzt keine rechtliche, versicherungsbezogene oder medizinische Einzelfallberatung.
